

von Jahre 1898 - 1922  
(Auflösung des Vereins)  
Auscheubmitglied  
und die ganze Zeit  
Bibliothekar.

Hans Gollner

Handschreiben  
25.6.1931

568/1931

Gollner  
im Verein für  
Naturkunde  
Frau Lehr. Zechenter.

im Museum  
83. Bd. Seite 36

gest. 21. Juni 1931 - 1. im 53. Jahr  
R. R. Hans Gollner gestorben.  
Herzschlag.

geboren 21. Oktober <sup>1877</sup> in Linz.  
Volksschule  
Realschule in Linz  
Ecke Baumarktstraße - Hopfengasse  
1895 als Rechnungspraktikant

~~xerotherme Formen~~

~~pontische~~

Panormediterane und  
boreoalpine Elemente in der  
Fauna des Pfenningberges bei  
Linz.

im Juli 1919 wurde Gölner als Oberaufseher  
und Leiter des Landes geographisch und zum Leiter  
bestellt. Am 31. März 1924 wurde er zum Leiter  
geographischen mit dem Titel eines Provinzialverwalters  
ernannt.

Der Landesverband der Provinzialverwaltenden  
Provinzialverwaltenden ob. österr. Land in der  
Verwaltung seiner Landesstellen sind die Provinzialverwalter  
zum Mitglied ernannt.

Gölner ist am 2. Juni 1931 nach längerem Kranken-  
liegen in Linz gestorben.

Gölnerer Josef, geboren 21. Oktober 1877 in Linz,  
wurde nach mündlicher Mitteilung von der Staats-Ob-  
erbehörde in Linz in den Dienst der österr. Staats-  
verwaltung der Provinzialverwaltung ernannt.

Im Jahre 1896 trat Gölner in den Dienst für  
Verwaltung in Linz bei, von 1898-1922

als stellvertretender Leiter der Verwaltung.

Gölner war ein vielseitiger Kenner, seine  
Vermittlung war sehr pfeifend auf die Ver-  
waltung der provinziellen Verwaltung  
seinem gewohnt, die Vermittlung war  
sich selbstständig auf die Verwaltung von Linz.  
Er besaß für sich keine Vermittlung, seine Ver-  
mittlung wurde nicht als ein von sich zu sich  
in pfeifender Weise dem Minister.

Im Jahre 1912 wurde er zum Leiter der  
Verwaltung bestellt, im Jahre 1920 wurde er Landes-  
verwalter zum wissenschaftlichen Mitarbeiter  
ernannt.

Anlässlich der Gründung der Provinzial-  
Verwaltungskommission für Verwaltung

Reg. Post

Hans Gföllner,  
winklbacher Anstalt

† 21. 6. 1931

nach vollendeten

53. Lebensjahr

Tagespost

nr. 142  
1931

Hymenopterologe

In Verein für Naturkunde:

1896 (ein Jahr nach dem  
als Mitglied (Naturw.)

1898 Ausschussmitglied

- 1922

inmitten Bibliothekar

Bibliothekar

Realschule

Gymnasium

Landesakademie

hd. Lyzeum

Realschule

Museum

Südbau-  
niederungen

Naturwissenschaftl. Lehrmittel  
an Schulen.

Zus. Biologische Zusammenstellungen  
Skelette.

~~Wespen~~ Hautflügler

Museum: Hymenopteren

Legat 9000 Stück  
3000 "

biolog. Material.

Spidae

Ausstellungen

Pferdingberg

Tiergeograph

seit 1912 Mandatar d. M. F.

seit 1920 wirts. Notar d. L. L.

Wir teilen allen Freunden und Bekannten schmerzerfüllt mit, daß am Sonntag den 21. Juni 1931, 14 Uhr, unseren lieben, guten Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater

## Regierungsrat Hans Gföllner

Wirkl. Amtsrat, Vorstandstellvertreter d. I. E. K. f. Ob.-Oest.

nach kurzem, sehr schmerzhaften Leiden, nach vollendetem 53. Lebensjahre, versehen mit den allerheiligsten Sterbesakramenten, Gott der Allmächtige zu sich abberufen hat. Die Beisetzung unseres lieben Toten findet wunschgemäß in aller Stille statt. Die hl. Seelenmesse wird Donnerstag den 25. Juni um 7 Uhr im Neuen Dom gelesen werden.

Linz, St. Cloud-Paris, am 21. Juni 1931.

Anna Gföllner

Gattin

Trudi Buchmayr, Ing. Alfred Gföllner, Hedi Gföllner

Kinder

Dr. Franz Buchmayr, Rechtsanwalt  
Schwiegersohn

Franzi Buchmayr  
Enkel.

Von Kranzspenden wolle gütigst abgesehen werden.

Erste Linzer Leichenbestattungs-Anstalt Brüder Winkler.

Todesfälle. In Linz starben: Am 21. d. Regierungsrat Hans Gföllner, Wirklicher Amtsrat, Vorstand-Stellvertreter der Invaliden-Entschädigungskommission für Oberösterreich, im 53. Lebensjahre. Der Verstorbene war seit dem Weltkriege für die Invalidenfürsorge unermüdet tätig und hat sich auf diesem Gebiete um die Kriegsoffer große Verdienste erworben. Das Leichenbegängnis findet in aller Stille statt.

Zugspott Nr. 142 vom 23. VI. 1931.

Auftrag von Dr. J. Buchmayr  
im Auftrage des abg. öst. Hofanwaltes,  
84. Senat - Linz 1932.

Joh. v. Koll.